

## **Erläuterung zu den Änderungen des Jahresvoranschlag 2009/10:**

### *A) Aufwandsentschädigungen – Anpassung der Planstellen:*

Im Zuge der Bildung der neuen Exekutive wurde eine Anpassung der Planstellen für die einzelnen Referate notwendig. Die einzelnen Änderungen stellen sich wie folgt dar:

- III.2.1. Vorsitz: Hinzufügung von einem Generalsekretariat (Zeile 69)  
(Kostenfaktor: 4.800,00)
- III.2.2. Wirtschaftsreferat: Streichung von zwei SachbearbeiterInnen (Zeile 74)  
(Kostenfaktor: 6.000,00)
- III.2.31. Referat für pädagogische Angelegenheiten: Aufstockung der monatlichen Aufwandsentschädigung der SachbearbeiterIn NLA auf 250,00 (Zeile 111)
- III.2.32. Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten: Hinzufügung von zwei SachbearbeiterInnen (Zeile 118)  
(Kostenfaktor: 6.000,00)
- III.2.5. Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Hinzufügung von einer SachbearbeiterIn (Zeile 136)  
(Kostenfaktor: 3.000,00)
- III.2.6. Referat für Internationale Angelegenheiten: Streichung von einer SachbearbeiterIn (Zeile 156)  
(Kostenfaktor: 3.000,00)
- III.3.3. Studierenden- und MaturantInnenberatung: Hinzufügung von einer SachbearbeiterIn (Zeile 224)  
(Kostenfaktor: 3.000,00)

### *B) III.2.2.*

- *Werkverträge, Honorare: von 10.000,00 auf 5.000,00 reduziert (Zeile 84)*

Diese Position wurde auf ihren Vorjahreswert angepasst.

### *C) III.2.4.*

- *Unterstützung Wohnrechtsprozesse: Rückstellungsauflösung von 10.000,00 einnahmenseitig erfasst (Zeile 129)*

Entgegen der Praxis der vergangenen Jahre wurde beim aktuellen Jahresvoranschlag keine entsprechende Rückstellungsauflösung für die Wohnrechtsprozesse veranschlagt. Dieser Umstand wurde im vorliegenden geänderten Jahresvoranschlag korrigiert.

### *D) III.2.5.*

- *ÖH-Handbuch: 5.000,00 gestrichen (Zeile 138)*

Das Projekt ÖH-Handbuch wurde vorerst aus dem Plan des Öffentlichkeitsreferats herausgenommen.

- *Universum korrigiert auf die korrekte Bezeichnung Progress (Zeile 141)*

- *Progress: reduziert von 330.000,00 auf 285.000,00 (Zeile 141)*

Diese Kalkulation bezieht sich auf die Kosten, wie sie entsprechend den aktuell vorliegenden Angeboten für den Druck des Progress betragen.

- *Taschenkalender reduziert von 40.000,00 auf 30.000,00 (Zeile 142)*

Auch hier konnten dank niedrigerer Druckkosten die Ausgaben entsprechend reduziert werden.

- *Website: erhöht von 5.000,00 auf 20.000,00 (Zeile 147)*

Die Homepage der ÖH ist dringend überarbeitungsbedürftig, sowohl was das Design als auch die Aufteilung betrifft. Von daher ist ein umfangreiches Redesign geplant, in dessen Zuge auch das Angebot auf der Homepage entsprechend erweitert werden soll. So soll das Progress mit einer eigenen Homepage prominenter platziert werden oder auch ein Studien- und Sozialrechtswiki eingerichtet werden. Ziel ist es in der interaktiven Umwelt des Internets die ÖH mit einem modernen und umfangreichen Onlineangebot besser zu placen.

#### *E) III.3.2. Projekte – Neue Projekte:*

- *Neues Projekt: Bildungspolitisches Gesamtkonzept 30.000,00 (Zeile: 205)*

Mit der Bildungspolitik in Österreich liegt es im Argen. Aktuelle Debatten der jüngeren Vergangenheit kreisten um Punkte wie der Zugang zu den Universitäten, der Aufbau des Schulsystems oder das Abschneiden in internationalen Rankings. So lassen sich etliche Kritikpunkte an der österreichischen Bildungspolitik in etlichen Studien der OECD nachlesen.

Die ÖH als Vertreterin der Studierenden muss daher in diesen Debatten um das Bildungssystem als aktive Playerin Themen setzen und vorgeben. Eine solche Themensetzung soll mit dem Bildungspolitischen Gesamtkonzept erreicht werden. Der Startschuss für dieses langfristig ausgelegte Projekt ist schon dieses Jahr, weshalb ein eigener Budgetposten eingerichtet wurde.

- *Neues Projekt: Studienplattform 55.000,00 (Zeile 206)*

Die Vielzahl an möglichen Studien, sowohl was Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen betrifft ist nur schwer zu überblicken, wenn es darum geht das eigene Traumstudium zu finden. Daher möchte die ÖH eine eigene Studienplattform einrichten, mit deren Hilfe Interessierte ganz einfach online einen Überblick über mögliche Studien in Österreich gewinnen können.

- *Neues Projekt: ESC 40.000,00 Ausgaben sowie 30.000 Einnahmen (Rücklagenauflösung) (Zeile 207)*

Die diesjährige European Student Convention (ESC) wird von der ÖH ausgerichtet. Da es sich dabei um ein internationales Ereignis von großer Bedeutung handelt werden entsprechend hohe Ausgaben anfallen. Da es gegenüber den Studierenden nicht gerechtfertigt wäre diese schon lange feststehende Verpflichtung der ÖH nur aus den laufenden ÖH-

Beiträgen dieses Jahres zu finanzieren wurde im Jahresvoranschlag eine entsprechende Rücklagenauflösung von 75% der veranschlagten Kosten mit aufgenommen.

- *Neues Projekt: Studienrechts- und FHStG.-Kampagne 10.000,00 (Zeile 208)*

Die vollständige Integration der FHs in die ÖH ist uns ein besonderes Anliegen. Da allerdings vielfach noch entsprechendes Know-How aufzubauen ist wurde ein eigener Budgetposten für eine Kampagne an den FHs zum Thema Studienrecht und FHStG eingeplant. Dies soll helfen die ÖH den FH-Studierenden näher zu bringen.

- *Neues Projekt: Relaunch-Kampagne Progress: 10.000,00 (Zeile 209)*

Die ÖH-Zeitung Progress wird im kommenden Jahr mit einem neuen Format und Layout erscheinen. Daher wollen wir diese Möglichkeit nutzen und die Studierenden wieder verstärkt auf das Progress aufmerksam machen. Dies soll im Rahmen einer Relaunch-Kampagne geschehen inklusive einer eigenen Relaunch-Party.

- *Neues Projekt: Frauenkampagne: 10.000,00 (Zeile 210)*

Viele Studierende wissen nicht, dass es ein eigenes Referat für feministische Angelegenheiten auf der ÖH-BV gibt. Um diesen Umstand zu ändern will das FemRef eine eigenen Frauenkampagne dieses Jahr machen, in dem nicht nur das Bekanntmachen der Arbeit im feministischen Bereich im Mittelpunkt stehen soll, sondern auch ausreichend Raum für diverse Vernetzungen vorgesehen ist.

*F) III.3.2. Projekte – Änderungen bei bisherigen Projekten:*

- *Projekt Direktwahl: 10.000,00 gestrichen (Zeile 203)*

Die Änderung des verzerrenden Wahlrechts an den Universitäten ist eine wichtige Forderung der ÖH. Dabei gilt es allerdings zu beachten, dass eine eigene Kampagne dieses Jahr medial keine oder nur geringe Aufmerksamkeit erregen würde. Daher entschieden wir uns dieses Projekt auf nächstes Jahr (2010/11) zu verschieben, wenn wieder eine entsprechende medial Aufmerksamkeit zu erwarten ist.

- *Projekt UG-Novelle: von 20.000,00 auf 10.000,00 reduziert (Zeile 204)*

Hier wurde der Budgetposten reduziert, da es sich um keine massierte Kampagne handeln wird, da das Thema UG Novelle mit dem Nationalratsbeschluss an Medienpräsenz stark eingebüsst hat.

- *Topf für ÖH-Projekte: von 90.000,00 auf 47.000,00 reduziert (Zeile 211 & 212)  
(davon 30% frauenspezifischer Anteil: 14.100,00)*

Wie unter Punkt G) ersichtlich sind bereits etliche Projekte der ÖH fix geplant und zwecks maximaler Transparenz unserer Arbeit mit eigenen Budgetposten im Jahresvoranschlag angeführt. Von daher würde es kaum Sinn machen den allgemeinen Budgettopf für ÖH-Projekte auf dem vollen Betrag vom ersten JVA zu belassen. Dieser wurde daher entsprechend reduziert.

- *Sonderprojekte: von in Summe 50.000,00 auf 40.000,00 reduziert (Zeile 215 & 216)  
(davon 30% frauenspezifischer Anteil: 12.000,00)*

Da in den vergangenen Jahren der Topf für Sonderprojekte kaum ausgeschöpft wurde, entschlossen wir uns diesen entsprechend zu reduzieren.